[Weitere Angaben: https://berlin.museum-digital.de/object/67356 vom 03.05.2024]

Objekt:	Schenna bei Meran (Südtirol): Schloss
Museum:	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de
Sammlung:	Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Nachlässe, Rudolf Lutter
Inventarnummer:	LGV-Archiv, C 12 H-4-081

Beschreibung

Zeichnung von Rudolf Lutter
Mehrere Blätter aus diesem Teilnachlass Rudolf Lutters enthalten wie dieses ausdrücklich Bezeichnungen, die auf eine Kopie nach einer künstlerischen oder kartographischen Vorlage verweisen. Das deutet auf Lutters Intensität der Beschäftigung mit Burgen auch jenseits seiner Reisen. Schenna in Südtirol (itali. Scena) war nach bisherigem Kenntnisstand kein Reiseziel von Rudolf Lutter. So diente eine druckgraphische Bildvorlage der Beschäftigung mit dieser bedeutendsten Burg- und Schlossanlage Südtirols. Bei der Vorlage handelt es sich um einen Stahlstich von Ludwig Rohbock (in der Vorlage "Robock") nach Zeichnung von J. Lange, gedruckt und erschienen 1842 im Verlag von G. G. Lange in Darmstadt.

Bez. re. u. "Nach einem Stahlstich", mi u. "Schenna. / bei Meran". Mit zwei Linien gerahmt.

Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell über Bleistift auf Zeichenpapier, unten mit brauner Feder bezeichnet
Maße:	Blattgröße: Höhe 25,8 cm, Breite 19,8 cm ; Bildgröße: Höhe 19,8 cm, Breite 13,6 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Ludwig Rohbock (1824-1893)

	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Julius Lange (1817-1878)
	wo	
Gezeichnet	wann	1851-1880
	wer	Rudolf Lutter (1831-1913)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Schenna
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Südtirol

Schlagworte

- Aquarell
- Burg
- Gebäudeansicht
- Handzeichnung
- Landschaft
- Romantik (Epoche)
- Schloss (Architektur)
- Steg (Brücke)